

*Ergänzungen zu den Entwürfen des Zweiten Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 und des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Drs. 18/2738) (Nachschiebeliste)*

**Fragen der AfD-Fraktion zur Nachschiebeliste 2020/2021 (RN 2926 AT)<sup>1</sup>**

**2926 AT-2**

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 03 – Regierender Bürgermeister</b>							
<b>0300</b> <b>Senatskanzlei</b>							
1.	S.1	<b>0300</b>	<b>68324</b>	<b>Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH</b>	<i>„In 2020: +2.500.000 Euro Erläuterung: Mehr wegen coronabedingter Mehrbedarfe zur Kompensation des Hilfsprogramms "Mehrkostenförderung" zur Unterstützung von Produzenten und Verleihern.“</i>  Bitte tabellarische Auflistung der konkreten Mehrbedarfe!	<b>AfD</b>	
2.	S.1	<b>0300</b>	<b>68406</b>	<b>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<i>„Haushaltsmäßige Umsetzung des 500 Mio. Euro Programms In 2020: 2.100.000 Euro Erläuterung: Erhöhung um 2.100.000 Euro auf insgesamt 5.000.000 Euro für Ausgaben für die Ehrenamts- und Vereinshilfe (4.900.000 Euro Soforthilfeprogramm und 100.000 Euro Unterstützung für gemeinnützige Vereine und Organisationen bei der Digitalisierung).“</i>  Bitte tabellarische Auflistung der konkreten Mehrbedarfe!	<b>AfD</b>	

<sup>1</sup> <https://www.parlament-berlin.de/adoservice/18/Haupt/vorgang/h18-2926.AT-v.pdf>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
3.	S.1	<b>0300</b>	<b>68580</b>	<b>Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für corona-bedingte Ausgaben</b>	<p>„In 2020: +2.500.000 Euro      In 2021: +7.500.000 Euro      VE 2020: +7.500.000 Euro      2021: +7.500.000 Euro  <i>Erläuterung:</i>  <i>Ausfallfonds für das Ausfallsrisiko bei Filmproduktionen. Die Administration erfolgt über die Medienanstalt Berlin Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Filmförderanstalt, Bundesanstalt des öffentlichen Rechts.“</i></p> <p>Bitte tabellarische Auflistung der konkreten Mehrbedarfe!</p>	<b>AfD</b>	
<b>0330</b> <b>Wissenschaft</b>							
4.	S.2	<b>0330</b>	<b>68413</b>	<b>Zuschuss an das Studierendenwerk</b>	<p>„Haushaltsmäßige Umsetzung des 500 Mio. Euro Programms      In 2020: + 5.000.000 Euro  <i>Erläuterung:</i>  <i>3.000.000 Euro Soforthilfe für Studierende und 2.000.000 Euro Hilfen für ausländische Studierende.“</i></p> <p>Welche Art von Soforthilfe für Studierende bzw. Studenten sind geplant? Für was konkret sollen Soforthilfen gewährt werden?</p> <p>Welche Art von Soforthilfe für ausländische Studierende bzw. ausländische Studenten sind geplant? Für was konkret sollen Soforthilfen gewährt werden?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
5.	S.2	<b>0330</b>	<b>68580</b>	<b>Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für corona-bedingte Ausgaben</b>	<p>„In 2020: +45.900.000 Euro In 2021: +2.500.000 Euro</p> <p><i>Sperrvermerk: Ausgaben in Höhe von 2.000.000 Euro (Teilansatz 3) sind gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt bis zur Höhe des vom Wirtschaftsprüfer prognostizierten coronabedingten Jahresdefizits 2020.</i></p> <p><i>Ausgaben in Höhe von 40.000.000 € (Teilansatz 4) sind gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt bis zur Höhe des vom Wirtschaftsprüfer prognostizierten coronabedingten Jahresdefizits 2020.“</i></p> <p>Bis wann ist mit den Prognosen der Wirtschaftsprüfer zu rechnen? Wie bzw. nach welcher Methodik werden die Prognosen von den Wirtschaftsprüfern erstellt? Gibt es hierzu einen deutschen oder internationalen Prüfungsstandard (IDW, IAS, etc.)? Oder gibt es methodischen Empfehlungen seitens der Bundesregierung und/oder des Senats?</p> <p><i>„Teilansatz 5: Die Charité führt für das Land Berlin eine wissenschaftsbasierte Berliner Teststrategie durch. Die anfallenden Kosten sollen ausgeglichen werden, soweit die Krankenkassen sie nicht übernehmen. Belastbare Zahlen liegen dazu noch nicht vor. Deshalb wird zunächst ein geschätzter Betrag für 2020 und 2021 vorgesehen. (+2.500.000 Euro)“</i></p> <p>Was ist eine „wissenschaftsbasierte Teststrategie“ in Abgrenzung zu einer „nicht-wissenschaftlichen Teststrategie“?</p> <p>Wann, von wem und in welchem Umfang wurden bislang auch „nicht-wissenschaftliche Teststrategien“ umgesetzt? Was haben sie gekostet?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
6.	S.2	<b>0330</b>	<b>89444</b>	<b>Zuschuss an "Charité – Universitätsmedizin Berlin" für corona-bedingte Investitionen</b>	<p>„In 2020: + 11.362.000 Euro Erläuterung: Erstattung an Charité für geleistete coronabedingte Investitionen.“</p> <p>Welche konkreten Investitionen wurden vorgenommen? Bitte tabellarische Auflistung!</p>	<b>AfD</b>	
7.	S.3	<b>0330</b>	<b>89445</b>	<b>Zuschuss für Investitionen aus dem Zukunftsprogramm Krankenhäuser an die Charité Universitätsmedizin Berlin</b>	<p>„Erläuterung: Verpflichtungsermächtigungen zum Nachweis der Ko-Finanzierung des Landes Berlin zum Zukunftsprogramm Krankenhäuser des Bundes. Aus den Mitteln des Krankenhauszukunftsfonds können auch Vorhaben von Hochschulkliniken gefördert werden. Die Aufteilung der Mittel auf die Titel kann erst nach Identifizierung der Maßnahmen erfolgen. Im Übrigen vgl. Erläuterung bei Kapitel 0920 Titel 89232.“</p> <p>Wann ist mit der Identifizierung der Maßnahmen zu rechnen?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 05 – Inneres und Sport</b>							
<b>0500</b>							
8.	S.4	<b>0500</b>	<b>51803</b>	<b>Mieten für Maschinen und Geräte</b>	<p>„In 2020: + 30.000 Euro In 2021: + 57.000 Euro VE 2020: + 57.000 Euro 2021: + 57.000 Euro</p> <p><i>Erläuterung:</i> <i>Leasing von 250 Kartenlesegeräten für die Ordnungsämter (Gesamtauftrag durch Polizei, einmalige Rate in 2020: 30.000 Euro) zur Sofortkasse bei Verstoß gegen die Infektionsschutzverordnung. Die jährlichen Mietkosten betragen 57.000 Euro.“</i></p> <p>Kassiert die Polizei überwiegend nur noch unbar ein? Wenn ja, warum? Ist dies Teil einer Strategie zur Abschaffung des Bargeldes? Wie hoch sind die bisher eingenommenen Bußgelder (Verstoß gegen das Infektionsschutzgesetz) berlinweit und mit welchen Einnahmen aus diesen Bußgeldern wird kalkuliert?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 09 – Gesundheit, Pflege, Gleichstellung</b>							
<b>0920</b>							
<b>Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Gesundheit -</b>							
9.	S.8	<b>0920</b>	<b>28101</b>	<b>Ersatz von Ausgaben</b>	Bitte um Erläuterung. Wie setzt sich die Summe zusammen? Um welche Ersatzausgaben im Einzelnen geht es und wer sind die Ersatzleistungspflichtigen? Bitte um Auflistung! (s. auch T 54012)	<b>AfD</b>	
10.	S.8	<b>0920</b>	<b>54004</b>	<b>Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge</b>	Bitte um nähere Erläuterungen – Beschaffung, Empfänger, zahlenmäßige Angaben usw.	<b>AfD</b>	
11.	S.8	<b>0920</b>	<b>54010</b>	<b>Dienstleistungen</b>	Bitte um Erläuterungen, welche Dienstleistungen vorgesehen sind bzw. welche Schätzungen zugrunde liegen; welche Aufwendungen (und für welche) für COVID-19-Teststellen werden nicht durch die GKV getragen?	<b>AfD</b>	
12.	S.9	<b>0920</b>	<b>67101</b>	<b>Ersatz von Ausgaben</b>	Bitte um Erläuterungen; um welche Ausgaben geht es hier konkret? Wann wurden diese in Auftrag gegeben?	<b>AfD</b>	
13.	S.9	<b>0920</b>	<b>68317</b>	<b>Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben</b>	„Förderung der Produktion von Corona-Schutzprodukten“ – bitte um nähere Erläuterungen: wer wird gefördert, in welcher Höhe, wofür und für welchen Zeitraum?	<b>AfD</b>	
14.	S.10	<b>0920</b>	<b>89232</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen aus dem Zukunftsprogramm Krankenhäuser an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger</b>	Ist bzw. wann ist eine Aufstellung der Mittelverteilung möglich?  Inwiefern ist eine finanzielle Beteiligung der Krankenhausträger vorgesehen bzw. auf welche Höhe belaufen sich die Kosten des Zukunftsprogramms für das Land Berlin für die Gesamtaufzeit des Programms?	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>0930</b> <b>Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Pflege -</b>							
15.	S. 10	<b>0930</b>	<b>68317</b>	<b>Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben</b>	Welche Regelungen zur Auszahlung des Länderanteils sind getroffen worden?  Wie hoch ist die Anzahl der Begünstigten?	<b>AfD</b>	
<b>0950</b> <b>Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Frauen und Gleichstellung -</b>							
16.	S.11	<b>0950</b>	<b>54010</b>	<b>Dienstleistungen</b>	Bitte um Erläuterung der vorgesehenen Studie „ <i>Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die soziale und ökonomische Situation von Frauen in Berlin</i> “.  Welche Ziele werden damit verfolgt? Welche Erkenntnisfortschritte werden erwartet? Bitte um Erläuterungen zum Forschungsproblem, bzw. zum wissenschaftstheoretischen Forschungsansatz, Studiendesign usw. sowie den praktischen (und forschungsökonomischen) Rahmenbedingungen.	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 10 – Bildung, Jugend, Familie</b>							
<b>1012</b>							
<b>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden und zentral verwalteten Schulen -</b>							
17.	S.12	<b>1012</b>	<b>81228</b>	<b>Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur</b>	<p>„In 2021: + 25.688.000 Euro VE 2020: +25.688.000 Euro 2021: +25.688.000 Euro</p> <p><i>Erläuterung:</i> <i>Ausgaben aus einem 500 Mio. Euro Programm des Bundes für die Ausstattung von Lehrkräften mit dienstlichen, mobilen Endgeräten an deutschen Schulen. Die Mittel werden den Ländern voraussichtlich auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern nach dem Königssteiner Schlüssel bereitgestellt. Der Anteil Berlins beträgt demnach 25.687.700 Euro (5,13754 %).</i> <i>Um die für das Jahr 2021 vorgesehene Beschaffung kurzfristig bereits im Jahr 2020 beauftragen zu können, sind im Jahr 2020 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 25.688.000 € zu Lasten des Jahres 2021 berücksichtigt.“</i></p> <p>Wie stellt der Senat die Breitbandversorgung sicher, die benötigt wird, damit die Endgeräte auch adäquat verwendet werden können?</p> <p>Mit welchen Kosten ist zu rechnen, wenn alle Berliner Schulen mit Breitband und entsprechendem sicheren Breitbandkabelanschluss versorgt werden? Bis wann werden alle Schulen entsprechend versorgt sein? Welche Überlegungen seitens des Bundes gibt es, sich auch an diesen Kosten zu beteiligen?</p>	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>1040</b> <b>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familie und frühkindliche Bildung -</b>							
18.	S.12	<b>1040</b>	<b>67101</b>	<b>Ersatz von Ausgaben</b>	<p>„Haushaltsmäßige Umsetzung des 500 Mio. €-Programms</p> <p><i>Deckungsvermerk:</i> <i>Die Ausgaben für Teilansatz 6 (neu) sind deckungsberechtigt gegenüber Kapitel 2910 Titel 97101.</i></p> <p><i>TA 6 (neu): Corona-Elternhilfen</i> <i>Aus dem ersten Nachtrag 2020 stehen 60 Mio. € bei 2910/97101 für temporäre Familienhilfen zur Verfügung. In welcher Höhe diese Mittel zum Titel 67101 im Wege der Deckungsfähigkeit fließen bzw. umgesetzt werden sollen, hängt u.a. vom Ergebnis des rechtlichen Gutachtens zu den Corona-Elternhilfen ab.“</i></p> <p>Wann ist mit dem „Ergebnis des rechtlichen Gutachtens zu den Corona-Elternhilfen“ zu rechnen?</p> <p>Was ist der konkrete Gutachterauftrag? Was hat es gekostet? Wer hat es wann beauftragt?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 11 – Integration, Arbeit, Soziales</b>							
<b>1140</b>							
19.	S.14	<b>1140</b>	<b>68333</b>	<b>Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung</b>	<p>Wie hat sich die Inanspruchnahme für die Jahre 2018, 2019 und anteilig 2020 entwickelt?</p> <p>Bitte um nähere Ausführungen zur Wirksamkeit des Förderprogrammes.</p> <p><i>„Es sollen 500 zusätzliche Plätze im BAPP geschaffen werden, die voraussichtlich zum 01.02.2021 besetzt werden können.“</i></p> <p>Woher sollen 500 zusätzliche Ausbildungsplätze in Berlin kommen? (z. 30.09.2018 standen 3.445 Bewerber 1.711 Stellen, z. 30.09.2017 standen 2.348 Bewerber 1.197 Stellen gegenüber)</p> <p>Bitte um konkrete Begründung zur Mittelaufstockung!</p>	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>1171</b> <b>Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten - Zentrale Aufnahmeeinrichtung und Leistungsstelle für Asylberwerberinnen/ Asylbewerber</b>							
20.	S.15	<b>1171</b>	<b>67101</b>	<b>Ersatz von Ausgaben</b>	<p>Bitte um Erläuterung zum Bedarf für das neue Frauenhaus und insbesondere zu den voraussichtlichen Kostenentwicklungen!</p> <p><i>„Mehrausgaben, da mit Betreibern für diverse Objekte Kalkulationen neu verhandelt werden mussten (Altverträge). Aus diesen ergeben sich Belegungssätze sowie Unter und-Überbelegungssätze, diese wiederum haben im Zusammenspiel mit der Belegung Einfluss auf den Tagessatz. Diese sind in der Regel höher, als die vorläufig verhandelten Belegungssätze waren, was zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht bekannt war.</i></p> <p><i>Es kam in diesem Zusammenhang auch zu rückwirkenden Einmalzahlungen an die Betreiber.“</i></p> <p>Hierfür bitte um <b>ausführliche!</b> Darstellung der Mittelverwendung! Um welche Betreiber handelt es sich? Welche Tagessätze wurden für welche Zeiträume festgestellt und gezahlt und wie hoch sind die rückwirkenden Einmalzahlungen an Betreiber? Auf welcher gesetzlichen Basis wurden rückwirkende Zahlungen getätigt? Wie hoch waren die ursprünglich kalkulierten Belegungssätze und wie und warum haben sich diese verändert?</p> <p>Bitte um tabellarische Darstellung!</p>	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
21.	S.15	<b>1171</b>	<b>67159</b>	<b>Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG</b>	<p>Bitte um Erläuterung zum Bedarf für das neue Frauenhaus und insbesondere zu den voraussichtlichen Kostenentwicklungen!</p> <p><i>„Mehrausgaben, da mit Betreibern für diverse Objekte Kalkulationen neu verhandelt werden mussten (Altverträge). Aus diesen ergeben sich Belegungssätze sowie Unter und Überbelegungssätze, diese wiederum haben im Zusammenspiel mit der Belegung Einfluss auf den Tagessatz. Diese sind in der Regel höher, als die vorläufig verhandelten Belegungssätze waren, was zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht bekannt war.</i></p> <p><i>Es kam in diesem Zusammenhang auch zu rückwirkenden Einmalzahlungen an die Betreiber.“</i></p> <p>Hierfür bitte um <b>ausführliche!</b> Darstellung der Mittelverwendung! Um welche Betreiber handelt es sich? Welche Mittel werden in welchem Zeitraum gezahlt? Bitte um tabellarische Darstellung!</p>	<b>AfD</b>	
22.	S.15	<b>1171</b>	<b>68107</b>	<b>Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG</b>	<p>Bitte um Erläuterungen!</p> <p>Wie erklärt sich die höhere Anzahl der Leistungsempfänger und wie verteilen sich die für 2020 und 2021 zusätzlichen 21,2 Mio. EUR nach Leistungskategorien nach SGV XII und AsylbLG?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe</b>							
1320 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -							
23.	S.17	<b>1320</b>	<b>68569</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</b>	<p>„In 2020: + 40.000 Euro In 2021: + 250.000 Euro VE 2020: + 250.000 Euro 2021: + 250.000 Euro VE 2021: + 250.000 Euro 2022: + 250.000 Euro</p> <p><i>Erläuterung:</i> <i>Neuer Teilansatz 7: Krisen- und Schuldnerberatung für Kleinstunternehmen Im Konjunkturpaket werden rechtliche Möglichkeiten für ein verkürztes Entschuldungsverfahren für natürliche Personen geplant. Begleitend prüft der Senat den Aufbau eines spezialisierten Beratungsangebots für Selbstständige und inhabergeführte Kleinunternehmen, die vor dem Hintergrund der Pandemie in eine existenzbedrohende Krise geraten. Der Finanzbedarf liegt in 2021 bei 250.000 Euro. Projektbeginn soll bereits November 2020 sein. Für 2020 wird mit Kosten in Höhe von 40.000 Euro kalkuliert.“</i></p> <p>Wann ist mit konkreten Ergebnissen der Planung „für ein verkürztes Entschuldungsverfahren für natürliche Personen“ zu rechnen?</p>	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>1330</b> <b>Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik -</b>							
24.	S.18	<b>1330</b>	<b>67140</b>	<b>Ausgleich von Ausfällen der IBB aus dem Liquiditätsfonds Berlin</b>	<p>„Erläuterung: Das Land Berlin leistet Ersatz für Ausfälle aus dem Liquiditätsfonds. Dieser Fonds soll bei Unternehmen in Schwierigkeiten (insbesondere auch Startups) helfen, kurzfristig auftretende Probleme zu überbrücken. Gelingt dies nicht, kommt es zum Ausfall, der der IBB zu erstatten ist.“</p> <p>Wie viele Unternehmen aus jeweils welchen Branchen haben Hilfe aus diesem Fonds für was konkret erhalten?</p> <p>Mit welcher Ausfallquote bei den vergebenen Hilfsgeldern rechnet der Senat? Welche Annahmen liegen dem zugrunde?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>1350</b> <b>Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Energie, Digitalisierung und Innovation -</b>							
25.	S.19	<b>1350</b>	<b>54010</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<p>„neu: 28. Kreativ- und Digitalfestival (300.000 Euro in 2020 und 3.200.000 Euro in 2021, VE 2020 3.200.000 Euro für 2021)“</p> <p>Was ist konkret geplant? Welcher Zweck wird verfolgt?</p> <p>„neu: 30. innovative Veranstaltungsformate im Bereich Mobilität (500.000 Euro in 2020)“</p> <p>Was ist konkret geplant? Welcher Zweck wird verfolgt?</p> <p>„neu: 31. Begleitende Dienstleistung/Geschäftsbesorgung Bundesförderprogramm Investitionen in Künstliche Intelligenz (250.000 Euro in 2021)“</p> <p>Was ist konkret geplant? Welcher Zweck wird verfolgt? Hat es etwas zu tun mit dem "Gesetz für eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation" und entsprechendem Zugriff auf elektronische Gesundheitskarten zu tun? Wenn ja, was konkret?</p> <p>„neu: 32. Begleitende Dienstleistung/Geschäftsbesorgung Bundesförderprogramm Kommunikationstechnologie 5 G und 6 G / Flächendeckendes 5 G (800.000 Euro in 2021)“</p> <p>Was ist konkret geplant? Welcher Zweck wird verfolgt?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
26.	S.19	<b>1350</b>	<b>68307</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<p><i>„neu: 10. Kofinanzierung Bundesförderprogramm Investitionen in Künstliche Intelligenz (2.000.000 Euro in 2021)</i></p> <p><i>neu: 11. Kofinanzierung Bundesförderprogramm Kommunikationstechnologie 5 G und 6 G / Flächendeckendes 5 G (4.000.000 Euro in 2021)</i></p> <p><i>Die Ausgaben der Nrn. 10 und 11 sind Vorsorge für ein erwartetes Kofinanzierungserfordernis für das Bundesprogramm (Konditionen noch ausstehend)“</i></p> <p>Wann ist mit konkreten Konditionen zu rechnen? Was soll konkret gefördert werden? Mit welchem Zweck?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 15 – Finanzen</b>							
<b>1500</b> <b>Senatsverwaltung für Finanzen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -</b>							
27.	S.21	<b>1550</b>	<b>54034</b>	<b>Leistungen der Selbstversicherung</b>	<p>„In 2020: - 6.400.000 Euro In 2021: + 6.400.000 Euro</p> <p><i>Verschiebung von 6.400.000 Euro auf 2021 wegen Abgeltung pandemiebedingter Entschädigungsansprüche nach dem Infektionsschutzgesetz“</i></p> <p>Wie viele Fälle „pandemiebedingter Entschädigungsansprüche“ liegen dem Senat vor? Um was für Fallkonstellationen handelt es sich?</p> <p>Sind die bisher veranschlagten Gelder realistisch?</p> <p>Wieviel wurde bisher als „pandemiebedingter Entschädigungsanspruch“ an wie viele Antragsteller ausgezahlt?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 27 - Zuweisungen an und Programme für die Bezirke</b>							
<b>2709</b> <b>Aufwendungen der Bezirke - Gesundheit, Pflege und Gleichstellung -</b>							
28.	S.23	<b>2709</b>	<b>42701</b>	<b>Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mita rbeiterinnen</b>	<p>„In 2020: - 7.288.000 Euro Deckungsvermerk: Die Ausgaben bei Kapitel 0920 Titel 42701 und 42811 sowie Kapitel 0920 Titel 67112 sind gegenseitig deckungsfähig. Haushaltsneutrale Verlagerung in 2020. Für die Tracingteams zur Kontaktnachverfolgung beabsichtigen die Bezirke neben Honorarmittel auch BePos einzurichten. Die Vergütung der Amtshilfe der Bundeswehr erfolgt über den Ersatz von Personalausgaben.“</p> <p>Welche Amtshilfen konkret erfolgten seitens der Bundeswehr? Bitte tabellarische Auflistung!</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>2712</b> <b>Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung und Wohnen -</b>							
29.	S.24	<b>2712</b>	<b>70105</b>	<b>Neue Holzmodulschulen Programm</b>	<p>„VE 2021 + 105.000.000 Euro 2022: + 35.000.000 Euro 2023: + 70.000.000 Euro</p> <p>Erläuterung: Im Investitionsprogramm 2020-2024 sind 3 Holzmodulschulen hier vorgesehen. Demnach sollen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 je eine Holzmodulschule für je 35 Mio. Euro errichtet werden. Im SIWA sind über den Titel 75001 (30 Mio. Euro) und den Titel 75009 (42,2 Mio. €) der Bau von 2 weiteren Holzmodulschulen bereits abgesichert. Damit die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ein wirtschaftliches Kontingent von mindestens 5 Holzmodulschulen (3 aus dem Kernhaushalt, 2 aus dem SIWA) zu Jahresbeginn 2021 ausschreiben kann, bedarf es im Kernhaushalt bei Kapitel 2712, Titel 70105 einer Verpflichtungsermächtigung. Zusammen mit den SIWA-Mitteln könnten dann 2021 eine Schule aus SIWA-Mittel, 2022 eine Schule aus SIWA- und eine Schule aus Kernhaushaltmitteln und 2023 zwei weitere Schulen aus Kernhaushaltmitteln finanziert werden.“</p> <p>Um wieviel teurer sind Holzschulen im Vergleich zu herkömmlichen Schulbauten? Mit welchen Mehrkosten über die 5,5 Mrd. Euro offiziell angegebenen Kosten für die Schulbauoffensive<sup>2</sup> hinaus rechnet der Senat nach Stand der bisherigen Baukostensteigerungen, Bedarfserweiterungen bzw. -änderungen, Berücksichtigung aller Kostengruppen, usw.?</p>	<b>AfD</b>	

<sup>22</sup> „Die Berliner Schulbauoffensive zählt zu den umfangreichsten Vorhaben des Landes Berlin. Für das auf zehn Jahre bis Ende 2026 angelegte Programm sind rund 5,5 Mrd. Euro vorgesehen. Damit sollen der Sanierungsstau an den Schulen abgebaut, neue Schulgebäude errichtet und ausreichend Schulplätze für den Bedarf einer wachsenden Stadt zur Verfügung gestellt werden.“

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>EP 29 - Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten</b>							
<b>2990</b> <b>Steuern und Finanzausgleich</b>							
30.	S.26	<b>2990</b>	<b>05300</b>	<b>Grunderwerbssteuer</b>	Warum sinken die Grunderwerbsteuereinnahmen in Berlin von 1,25 Mrd. Euro um 200 Mio. Euro auf 1,05 Mrd. Euro, obwohl bundesweit die Grunderwerbsteuereinnahmen steigen? Welche Rolle spielt der Mietendeckel bzw. das staatliche Eingreifen in den Berliner Wohnungsmarkt?	<b>AfD</b>	
31.	S.26	<b>2990</b>	<b>21107</b>	<b>Kompensation Gewerbesteuer</b>	<p><i>„Zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder tragen Bund und Länder jeweils häufig die corona-bedingten Steuermindereinnahmen der Kommunen bei der Gewerbesteuer. Der Zuweisungsbetrag vom Bund an Berlin beträgt einmalig 282 Mio. Euro im Jahr 2020.“</i></p> <p>Welche Regelungen für Verschiebungen der 2020er Gewerbesteuereinkünfte ins Jahr 2021 gibt es zwischen Bund und Ländern? Falls diese noch nicht vorhanden sind, gibt es Gespräche diesbezüglich und wann ist mit einer Regelung zu rechnen?</p>	<b>AfD</b>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
<b>2902</b> <b>Darlehen und Schuldendienst</b>							
32.	S.27	<b>2902</b>	<b>32502</b>	<b>Schuldenaufnah me nach § 2 BerlSchuldenbre mseG am Kreditmarkt</b>	<p>„2020 bisher: 9.009.083.000 2020 Veränderungen: -5.192.513.000 2020 neu: 3.816.570.000</p> <p><i>In 2020: -5.192.513.000 Euro</i></p> <p><i>Im Rahmen des vom Abgeordnetenhaus im Nachtragshaushalt 2020 festgestellten Kreditbedarfs in Höhe von 6.000 Mio. Euro ergibt sich unter Berücksichtigung der konjunkturbedingten Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt rund 2.183 Mio. Euro in den Jahren 2020 und 2021 (Titel 32500) ein notfallbedingter Kreditbedarf von rund 3.817 Mio. Euro.“</i></p> <p>Ist es richtig verstanden, dass bislang mit einer Neuverschuldung in Höhe von rd. 9 Mrd. Euro in 2020 gerechnet wurde? Wie korrespondiert dies mit dem „vom Abgeordnetenhaus im Nachtragshaushalt 2020 festgestellten Kreditbedarfs in Höhe von 6.000 Mio. Euro“? Bitte um Erläuterung der für 2020 angegebenen 9.009.083.000 EUR.</p> <p>Welche Zinssätze in den verschiedenen Laufzeiten, insbesondere bei Laufzeiten von 10 Jahren und 27 Jahren, erzielt das Land Berlin momentan am Kapitalmarkt bzw. bei seinen Emissionen?</p>	<b>AfD</b>	